

FOAMGLAS® PERINSUL

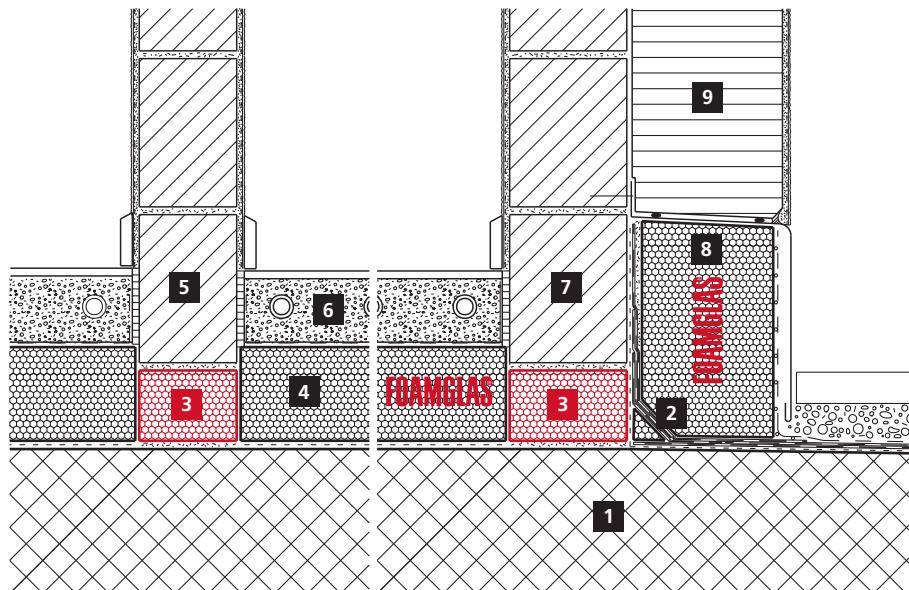
Tragendes Wärmedämmelement für Mauerwerk



FOAMGLAS®

Systemschnitt

System 5.2



- 1 Betonplatte
- 2 Bituminöse Aufbordung
- 3 FOAMGLAS® PERINSUL, verlegt im Mörtelbett
- 4 FOAMGLAS®-Bodendämmung
- 5 Zwischenwand (Mauerwerk)
- 6 Zement-/Anhydrit-Estrich
- 7 Aussenwand (Mauerwerk)
- 8 FOAMGLAS®-Sockeldämmung
- 9 Aussenwärmeschicht verputzt

FOAMGLAS® Produkteigenschaften

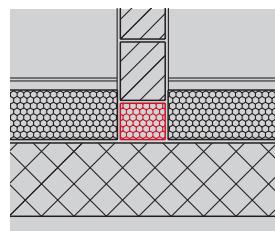
Wasserdicht – Schädlingsicher – Druckfest – Nichtbrennbar – Dampfdicht – Massbeständig – Säurebeständig – Leicht zu bearbeiten – Ökologisch

Vorteile des FOAMGLAS®-Systems

- **Qualität:** Homogene Dämmleistung und Tragfähigkeit (ohne zusätzliche Stützkörper).
- **Wirtschaftlichkeit:** Rationelle und preisgünstige Lösung für einen maximalen Wärmeschutz und minimale Energiekosten.
- **Nachhaltigkeit:** Optimaler Wärme- und Feuchtigkeitsschutz über Generationen.
- **Sicherheit:** Elemente können ohne statische Einbusse beliebig geschnitten, ergänzt und problemlos nur als Teilstücke verwendet werden. Keine Schäden durch Aufflammen von Abdichtungsbahnen und Kontakt mit Heissbitumen.
- **Funktionalität:** Wärmedämmung, Tragelement und Kapillarsperre in einer Funktionschicht. Verhindert Wärmebrücken und aufsteigende Feuchtigkeit beim Mauerfuss. Dämmelement ist mit sämtlichen üblichen Mauersteinformaten kombinierbar.

Detailvorschläge und Ausschreibungstexte auf Anfrage. Für weitere Lösungsansätze stehen Ihnen unsere Fachberater gerne zur Verfügung. **Stand: 01/03/2021.** Wir behalten uns ausdrücklich vor, jederzeit die technischen Spezifikationen zu ändern. Die jeweils gültigen, aktuellen Werte finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.foamglas.ch → Deutsch → Downloads → Prospekte → Produktprofil
www.foamglas.at → Downloads → Prospekte → Produktprofil



FOAMGLAS® PERINSUL

Tragendes Wärmedämmelement für Mauerwerk



FOAMGLAS®

System 5.2

Hinweise für den Planer

- FOAMGLAS® PERINSUL Elemente werden zur Wärmedämmung unter tragenden oder nicht tragenden Wänden eingesetzt, vor allem beim Mauerfuss über Kellerdecken oder erdberührten Bodenplatten und bei Zwischenwänden auf wärmegedämmten Böden.
- Nicht vorgesehen ist hingegen – wegen unkontrollierbarer dynamischer Einwirkung aus Schwinden, Temperaturbewegungen, Winkelverdrehungen, Exzentrizitäten, usw. – die Anwendung von FOAMGLAS® PERINSUL als lastabtragendes Deckenlager auf Mauerkronen.
- Bei FOAMGLAS® PERINSUL unter tragenden Wänden muss der baubegleitende Fachingenieur die Druckbelastung überprüfen.

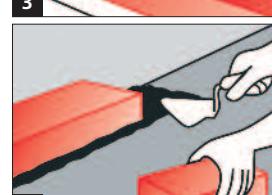
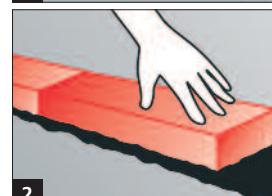
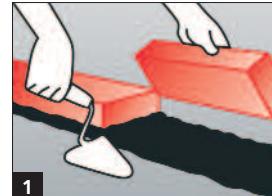
- Geltende Normen und Richtlinien zur fachgerechten Ausführung sind zu beachten.

Verlegeanweisung

- Aufbringen einer ~1 cm dicken Zementmörtelschicht auf den Untergrund. (1)
- FOAMGLAS® PERINSUL Elemente vollflächig mit stumpf gestossenen Fugen, aneinander gereiht ins Mörtelbett verlegen. (2/3/4)
- Aufbringen des Mauerwerks gemäss den Angaben des Steinlieferanten. (5)

Hinweise für den Verleger

- Beschaffenheit und Toleranzen des Untergrundes müssen den geltenden Normen und Richtlinien entsprechen.
- Um Senkungen und Setzungen auszuschliessen, muss FOAMGLAS® PERINSUL hohlraumfrei auf einen druckfesten und stabilen Untergrund verlegt werden.
- Mörtel im Stossfugenbereich ist zu vermeiden, um eine durchgehende Kapillarsperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit zu gewährleisten.
- Nutzen Sie die Gratis-Dienstleistung unserer Anwendungstechniker. Sie stehen Ihnen gerne zur Seite und helfen Ihnen vor Ort weiter.**



Die technischen Richtlinien zur Anwendung und Verlegung von FOAMGLAS® beruhen auf den bisherigen Erfahrungen und dem derzeitigen Stand der Technik. Sie sind nicht einzelfallbezogen. Der Anwender und der Verleger haben daher die Eignung des Materials für den beabsichtigten Zweck im Einzelfall unabhängig von diesem technischen Merkblatt sorgfältig und vollständig zu prüfen sowie anschliessend die Anwendung und Verlegung selbstständig nach dem Stand der Technik vorzunehmen. Wir übernehmen daher auch keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Eignung sowohl des Produktes an sich als auch der technischen Richtlinien zur Anwendung und Verlegung des Produktes. Unsere Haftung und Verantwortlichkeit richten sich im Übrigen ausschliesslich nach unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen und werden weder durch die Aussage dieses technischen Merkblatts noch durch die Beratung seitens unseres technischen Aussendienstes erweitert.

**Pittsburgh Corning
(Schweiz) AG**
Schöng rund 26
CH-6343 Rotkreuz
Tel. 041 798 07 07
Fax 041 798 07 97

**Pittsburgh Corning
Österreich G.m.b.H**
Schillerstrasse 12
A-4020 Linz
Tel. (0732) 73 09 63
Fax (0732) 73 74 09